



**Das
djufthdic&ljeimnif.
der ankheit**

von Dr. Josephus Meile Mischof

19 Illustrationen von Hans Tomamichel

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort

Die religiös-soziale Betrachtung der Krankheit 1

I. Die Sorge Christi um das Heil der Menschen

- * 1. Die Forschung nach den tiefsten Ursachen der Krankheiten 5
- i 2. Christus, das Heil der Welt 8
- 3. Die weitsichtige Heilsordnung 10
- 4. Wunderbare und gnadenreiche Heilungen 13
- 5. Die Auffassung der Krankheit und die Verfassung des Kranken 17

II. Die Krankheiten im Plane der Vorsehung Gottes

- 1. Die Heimsuchungen Gottes 21
- 2. Das letzte Mittel der Liebe 24
- 3. Die höheren Berufungen 27
- 4. Der Triumph der Liebe 30

III. Die "Abgesandten" zur Hilfe und Heilung

- 1. Die religiöse Sendung des Arztes 34
- 2. Die Beseelung des Sämarterdienstes 38
- 3. Der Seelenarzt am Krankenlager 41
- 4. Die himmlischen Krankenpatrone 45
- 5. Die Engel als Krankenhelfer 49

IV. Die Verhütung von Krankheiten

- 1. Die bessere Sorge für die Gesundheit 53
- 2. Hygienische Maßnahmen in den Gefahren 57
- 3. Der besondere Schutz der Gesundheit im Berufe 61
- 4. Die Wichtigkeit der christlichen Lebensführung 63

V. Der vornehme Platz der Kranken

- 1. Das Krankenzimmer als Heiligtum 67*
- 2. Der Kranke als Mittelpunkt der Familie 69
- 3. Der christliche Geist der Krankenanstalt 73
- 4. Die Kranken im Lazarette der Gesellschaft 76'

	<i>SeiUl</i>
VI. Die Mitwirkung der Kirche im Heilverfahren	
1. Die Anteilnahme der Kirche am ganzen Schicksal • des Kranken	81
2. Die Frohbotschaft im neuen Lichte	83
3. Der priesterliche Krankenbesuch	86
4. Die kirchlichen Heilmittel	90
5. Die Kraft des kirchlichen Gebetes	93
VII. Die Verklärung der Krankheiten	
1. Die heilige Gesinnung	97
2. Die Vereinigung mit den Leiden Jesu	100
3. Vor dem Bilde der Schmerzensmutter	102
4. Der Trost des Heiligen Geistes	105
VIII. Die Kunst der Krankenpflege	
1. Die Ehrfurcht vor der christlichen Würde	111
2. Die höheren Beweggründe	114
3. Die Kraft des Opfergeistes	118
4. Der Segen des Himmels	121
IX. Die soziale Sphäre um den Kranken	
1. Die soziale Liebe der Krankenversicherung	125
2. Die brüderliche Gesinnung in der Krankenfürsorge	129
3. Der Familiengedanke in der Krankenhilfe	132
4. Das Aufleuchten der christlichen Gesellschaftsprinzipien im Krankensaal	134
X. Durch die Krankheiten tiefere Beziehungen unter den Menschen	
1. Die Gemeinschaftstugenden am Krankenbett	139
2. Die seelische Berührung durch die Krankheit	142
3. Die mystische Gemeinschaft der Kranken und Gesunden	145'
4. Das Krankenapostolat	148
XI. Die Tapferkeit in langwierigen Krankheiten und Gebrechen	
1. Die schwierige Lebenslage in dauernden Krankheiten	153
2. Die persönliche Würde des Gebrechlichen und Kränklichen	157

	Seite
3. Die besonderen Wege der Fürsorge für Gebrechliche und Schwache.160
4. Die täglichen Liebedienste der Menschen für die Gebrechlichen und Kränklichen	163
5. Der Sieg der frommen Ergebung.165
 XII. Der neue Mensch nach der Krankheit	
1. Die Umwandlung des Menschen durch die Krankheit.	^171
2. Die Rückkehr ins frische Leben	174
3. Die neuen Einsichten ins Leben.177
4. Die bessere Lebensform.180
Die Lehren am Krankenbett183
Zitationen.187